

Jean-Claude Bringuier

Jean Piaget –
ein Selbstporträt in
Gesprächen

Aus dem Französischen
von Enrico Heinemann und Reinhard Tiffert

Mit einem Vorwort zur deutschen Ausgabe
von May Widmer-Perrenoud

BELTZ
Taschenbuch

Inhalt

Vorwort zur deutschen Ausgabe 1996 9

Vorwort 17

Einleitung 19

Danksagung 20

ERSTES GESPRÄCH

Was ist Psychologie? 21

ZWEITES GESPRÄCH

Weisheit und Illusionen der Philosophie 33

DRITTES GESPRÄCH

Das Kind als Modell für die Entwicklung der Intelligenz 43

VIERTES GESPRÄCH

Die Experimente mit Kindern

Die Entdeckung der Stadien 51

FÜNFTES GESPRÄCH

Die Strukturen

Ihre Mechanismen – Assimilation und Akkomodation 67

SECHSTES GESPRÄCH

Erkenntnis und Affektivität 83

SIEBTES GESPRÄCH

Die Kausalität oder Wie interpretieren wir die Erscheinungen
der Wirklichkeit 93

SIEBTES GESPRÄCH ZUM ZWEITEN

Der Meister im Kreis seiner Mitarbeiter

Drei Gespräche im Zentrum für Genetische Erkenntnis-
theorie: *Howard Gruber, Rafel Carreras, Guy Cellerier* 107

ACHTES GESPRÄCH

Die Bewußtwerdung 129

NEUNTES GESPRÄCH

Spiele der Kinder und der Wissenschaftler

Für eine vergleichende Geschichte der individuellen
Intelligenzentwicklung und des wissenschaftlichen
Fortschritts.

Gespräche mit *Rolando Garcia, Ilya Prigogine* 139

ZEHNTES GESPRÄCH

Die Phanokopie 163

ELFTES GESPRÄCH

Das Gedächtnis

Jean Piagets Entführung 175

ZWÖLFTES GESPRÄCH

Über das Schöpferische.

Die drei Methoden 187

DREIZEHNTES GESPRÄCH

Die Studenten, die Universität,

Grundlagen- und angewandte Forschung 197

VIERZEHNTE GESPRÄCH

Auf der Suche nach dem Neuen 203

Bibliographischer Abriß zum Werk Jean Piagets 217

Studien zur genetischen Erkenntnistheorie 222